

Vorwort zur 2. Auflage

Als wir das Manuskript zur 1. Auflage der „Leitsymptome bei Hamster, Ratte, Maus und Rennmaus“ erstellt haben, waren wir doch etwas skeptisch, ob dieses Buch denn auch einen entsprechenden Leserkreis finden würde. Umso erfreuter waren wir, als wir feststellen durften, dass doch mittlerweile ein recht großes Interesse für diesen Bereich der Kleintiermedizin besteht.

Daher war es nun auch erforderlich, gut 5 Jahre nach der Erstauflage, eine überarbeitete Fassung herauszubringen, die neuen Erkenntnissen auf dem Gebiet der Kleinnagermedizin Rechnung trägt.

Das Layout wurde den übrigen Büchern der „Leitsymptom-Serie“ angepasst. Auch der Aufbau

entspricht der bewährten Form: die wichtigsten Erkrankungen der Kleinnager werden Leisymptomen zugeordnet und ausführlich nach Ätiologie und Pathogenese, Klinik, Diagnose, Therapie und Prognose besprochen.

Auch für die 2. Auflage benötigten wir natürlich Unterstützung und wir möchten uns bei allen bedanken, die uns tatkräftig geholfen haben. Unser besonderer Dank geht an den Enke Verlag und zwar vor allem in Gestalt von Frau Gesina Abraham, die das gesamte Projekt koordiniert hat.

Berlin, im Frühjahr 2014

Anja Ewingmann

Barbara Glöckner

Vorwort zur 1. Auflage

Viele kleine Nagetiere zählen längst zu den etablierten Heimtierarten; jedoch ist erst in den letzten Jahren festzustellen, dass sie auch zunehmend als Patienten in der Tierarztpraxis vorgestellt werden. Sicher ist über die Kleinnager bereits vieles aus der Versuchstiermedizin bekannt. Beschäftigt man sich aber intensiver mit diesen kleinen Patienten, so wird schnell klar, dass sich viele der im Labor gewonnenen Erkenntnisse nicht ohne Weiteres auf die Heimtierhaltung übertragen lassen. Nicht nur die Umstände der Haltung und die Fütterung sind vollständig anders, sondern auch das Spektrum der Erkrankungen differiert beträchtlich.

Leider werden Kleinnager in der tierärztlichen Praxis oftmals noch immer als „Stiefkinder“ behandelt. Dies hat vermutlich verschiedene Gründe. Während des Studiums werden diese Tiere in der Lehre sträflich vernachlässigt. So ist es dann auch nicht verwunderlich, wenn ein Tierarzt ratlos vor einem Hamster oder einer Rennmaus steht, wenn diese bei ihm auf dem Behandlungstisch landen. Hinzu kommt die Vorstellung, dass der Besitzer eines Tieres, das nur einen sehr geringen materiellen Wert hat, wohl kaum bereit sein wird, in diagnostische und therapeutische Maßnahmen zu investieren. Die Realität sieht jedoch vielfach anders aus. Die Halter von Kleinnagern sind nicht nur begeistert, wenn sie bemerken, dass ihr Tier ernst genommen und gründlich untersucht wird, sie verlangen auch zunehmend nach weitergehenden Untersuchungen und sind bereit, kostspielige Therapien, auch Operationen, durchführen zu lassen.

Dieses Buch soll daher sowohl dem interessierten Kleintierpraktiker als auch Studierenden der

Tiermedizin eine kleine Hilfestellung leisten, um Kleinnager und ihre Erkrankungen besser „verstehen“ zu können. Neben einem Überblick über die wichtigsten anatomischen und physiologischen Besonderheiten haben wir aus diesem Grund auch die Haltungs- und Fütterungsansprüche recht detailliert beschrieben. Anhand der Leitsymptomatik werden in bewährter Weise die Krankheiten besprochen. Zahlreiche Farbfotos von Befunden der klinischen Allgemeinuntersuchung sollen helfen, Erkrankungen erkennen und richtig diagnostizieren zu können. Zudem möchten wir durch die Darstellung von Röntgen- und Ultraschallbildern, die Bereitstellung von Normwerten und die Beschreibung von Untersuchungstechniken zeigen, dass weiterführende Untersuchungen bei den Kleinnagern nicht nur möglich, sondern auch sehr hilfreich sind.

Ein solches Buchprojekt ist immer nur dann zu realisieren, wenn man tatkräftige Unterstützung erhält. Diese ist uns von verschiedenen Seiten zuteil geworden. Für das Überlassen von Bildmaterial bedanken wir uns insbesondere bei Prof. Eberhard Schein und Dr. Cornelia Heile vom Institut für Parasitologie der FU Berlin. Wie auch im Falle der vorherigen Bücher der „Leitsymptom-Reihe“ möchten wir uns außerdem herzlich beim Enke Verlag und bei seiner Mitarbeiterin Frau Dr. Ulrike Arnold für die Realisierung dieses Buch-Projekts bedanken.

Teltow, im September 2007

Anja Ewingmann

Barbara Glöckner